

■ Es gibt Schlagworte, die dazu verführen, unentwegt Bücher darüber zu schreiben. Dazu gehört der Begriff der lernenden Organi-



sation. Oft genug arbeitet der Autor eines solchen Werks in derselben Organisation, über die er schreibt. Personalmanager und Berater scheinen einen unüberwindlichen Drang zu haben, die eigene Firma als Beispiel für eine lernende Organisation darzustellen. Diese Skepsis gilt nicht für das Buch «Wissen im Wandel»

Andre Papmehl und Rainer Siewers, die Herausgeber, sind zwar auch Praktiker und schreiben sogar eigene Beiträge in ihrem Buch, aber erstens tun sie das mit lobenswerter Distanz zu ihrer eigenen Leistung in verschiedenen Unternehmen, und zweitens haben sie namhafte andere Autoren gewonnen, Beiträge zu schreiben. Das Kapitel «Neues Denken im Management» von Frederic Vester ist besonders lesenswert.

■ Andre Papmehl, Rainer Siewers (Hrsg.):

Wissen im Wandel. Die lernende Organisation im 21. Jahrhundert.

Ueberreuter Verlag, Wien und Frankfurt, 1999, 448 Seiten, 46 Franken.

CASH-Rating: ***

- **** Endlich, das war dringend notwendig
- *** Darauf haben wir gewartet
- ** Warum nicht, schaden kanns nicht
- * Überflüssig bis ärgerlich